

Trennung ökonomisch durchdenken

Faktenblatt zur Erwerbstätigkeit von Eltern

erstellt am 12.05.23 von Antonia Birkeneder, PD Dr. Christina Boll Deutsches Jugendinstitut München

Mütter und Väter in Deutschland unterscheiden sich deutlich darin, wie sie ihre Erwerbstätigkeit gestalten – vor und auch nach Trennung.

Väter

- Väter in Deutschland sind hauptsächlich **in Vollzeit** beschäftigt – sowohl vor als auch nach einer Trennung. Im Vergleich zu Frauen übernehmen sie nach der Trennung aber **weniger Betreuungsaufgaben**.
- In Westdeutschland sind Väter in Paarfamilien häufiger **Alleinverdiener** als in Ostdeutschland.

Mütter

- Je höher der **Bildungsstand** von Müttern in Paarfamilien ist, desto häufiger gehen sie einer Erwerbstätigkeit nach. Auch der Arbeitsumfang steigt mit dem Bildungsstand.
- Mütter in **Ostdeutschland** sind häufiger und mit einem höheren Wochenstundenumfang als Mütter in Westdeutschland erwerbstätig. Vor allem unter Müttern mit hoher Bildung ist in Ostdeutschland eine **Vollzeitbeschäftigung** verbreitet. In **Westdeutschland** hingegen sind Mütter häufiger **erwerbslos** oder mit einem **geringeren Stundenumfang** erwerbstätig.
- In Ostdeutschland arbeiten nur sehr wenige Mütter in **geringfügiger Beschäftigung**. In Westdeutschland ist diese Form der Beschäftigung üblicher, sie geht jedoch auch mit **Nachteilen** einher, zum Beispiel dem fehlenden Krankenversicherungsschutz.
- **Längere Erwerbsunterbrechungen** nach der Geburt sind hauptsächlich bei Frauen zu beobachten.
- **Nach einer Trennung** nehmen viele Mütter eine Erwerbstätigkeit auf oder **erhöhen** ihren Wochenstundenumfang. Einige können jedoch aufgrund **fehlender Betreuungsmöglichkeiten** für ihre Kinder nicht so viel arbeiten wie gewünscht. Auch ausgedehnte Erwerbsunterbrechungen nach der Geburt bzw. eine langfristig nur geringe Erwerbseinbindung können die **berufliche Integration** von Müttern nach der Trennung behindern.

Gefördert vom: